

# TROCKENBAU AKUSTIK

## Modernes Design im Oval

**G+K**   
**Trockenbau GmbH**  
*Wir machen's fachgerecht!*

**G+K**   
**Umbau- u. Sanierungs GmbH**  
*schlüsselfertig!*

**G+K**   
**Putz - Farbe GmbH**  
*Farbenfröh!*



Fotos: Saint-Gobain Rigips GmbH

**Leichtigkeit.** Die in die Streulochdecke integrierten Formteile erhalten durch die indirekte Beleuchtung einen schwebenden Charakter.



## Modernes Design im Oval

**Akustikdecke** | Der ovale Grundriss und eine offene Innenarchitektur prägen die Gestaltung einer kieferorthopädischen Praxis im rheinland-pfälzischen Montabaur. Besonderes Highlight ist eine Streulochdecke, in die mittels Formteilen Lichtlösungen integriert wurden. Der G+K Trockenbau GmbH aus Neuwied gelang mit diesem Objekt der Sprung auf die Shortlist der Rigips Trophy '09 in der Kategorie Trockenbau.

**M**oderne Praxisräume von heute haben so gar nichts mehr gemein mit den Assoziationen, die dem einen oder anderen vielleicht noch beim anstehenden Arztbesuch in den Sinn kommen. Eine offene und helle Optik kann den

Räumen eine freundliche Atmosphäre verleihen, die im besten Fall beruhigend auf die Patienten wirkt. Ein gutes Beispiel, wie eine mit Trockenbaulösungen realisierte Innenraumgestaltung zur Auflockerung streng funktionaler Räume

dienen kann, ist eine kieferorthopädische Praxis in Montabaur.

Für deren offene Anmutung im Inneren sind unter anderem die für die Einteilung der Räume verwendeten Glastrennwände verantwortlich, die im oberen Bereich in



**Ohne Ecken.** Im 5. OG des ovalen Neubaus ist die kieferorthopädische Praxis untergebracht.

U-Profilen gehalten werden. „Die von uns in Klebefugentechnik montierten Lochdecken mussten exakt an die U-Profile der Glastrennwände und die mit Oberlichtern versehenen regulären Trennwände angearbeitet werden, um ein versatzfreies Lochbild zu gewährleisten“, erläutert Markus Groß, verantwortlicher Bauleiter bei G+K Trockenbau. „Zusätzlich mussten wir hier auch eine entsprechende schallschutztechnische Trennung der Räume im Deckenhohlraum zwischen Decke und Wand sicherstellen. Dies erfolgte mit Schallschutzschotts aus Rigips-Platten und einer Mineralfasereinlage.“ Alle Anschlüsse der rückseitig mit einem schwarzen Akustikvlies versehenen Lochdecken (Rigiton 8-15-20 super) wurden zudem mit einem glatten, umlaufenden Randfries versehen, der durch Verspachteln der Löcher mit Fertigspachtel (ProMix Plus/Rigips) hergestellt wurde.

### Raumgliedernde Formteile nehmen Lichttechnik auf

„Auf den ersten Blick erscheint der Aufwand der durchgehenden Verlegung bei der von uns gewählten Streulochdecke unnötig. Jedoch konnten wir dank des von Rigips speziell für unser Bauvorhaben erstellten Verlegeplans nicht nur eine versatzfreie Verlegung und makellose Oberflächen sicherstellen, sondern dazu auch noch äußerst verschnittgünstig arbeiten“, berichtet Groß weiter. Die Unterkonstruktion für die Lochdecke bildet eine CD-Profilabhängung (Abhanghöhe ca. 300 mm), die mit Metalldübeln an der Rohdecke aus Beton befestigt wurde. Insbesondere der ovale Gebäudegrundriss verlangte genaues Einmessen und sorgfältiges An-



**Bausatz.** Die knapp 11 m lange, dem ovalen Grundriss folgende „Niere“ wurden aus vorgefertigten Einzelteilen vor Ort erstellt. Eine eigene Unterkonstruktion war dabei nicht notwendig.



**Genauigkeit gefragt.** Die raumakustisch wirksame Streulochdecke wurde in Klebefugentechnik montiert. Das Anarbeiten der Decke an die Trennwände und die Verspachtelung zu einem glatten Randfries erforderten Zeit.



**Präzision gefordert.** Die Formteile unter der Decke mussten auf fest eingeplante, in der Bauphase jedoch noch nicht aufgestellte Einrichtungs-elemente, wie zum Beispiel eine Sitzinsel im Wartebereich, ausgerichtet werden.

spachteln der Decke an die Außenwände. Die Trennung zwischen Wand und Decke erfolgte durch ein Fugenband.

Raumprägend sind auch die vom Innenarchitekten entworfenen, jeweils aus mehreren Einzelteilen bestehenden Form-

teile im Deckenbereich, darunter eine große „Niere“ mit einer Gesamtlänge von knapp 11 m und einer Breite von 2,5 m. Um die geplante Lichtplanung aufnehmen zu können, mussten die Seitenteile der Niere jeweils mit zwei inneren senk-





**Transparent.** Die freundliche und offene Atmosphäre der Praxisräume entsteht unter anderem durch große Glastrennwände, die im oberen Bereich in U-Profilen gehalten werden.

rechten Abschottungen hergestellt werden. Diese erhielten einen formgebenden Rahmen und konnten so an der Akustikdecke befestigt werden. Gleichzeitig dienten sie zur Aufnahme der unteren Wanne der segmentierten Niere mit den beiden Aufkantungen als Lichtvoute. So konnte auf eine eigene Unterkonstruktion für die Formteile verzichtet und die Montage beschleunigt und vereinfacht werden.

Sämtliche Formteile wurden als Lichtvouten ausgeführt, so dass neben den Einbauleuchten auch die indirekte Beleuchtung Platz fand, ohne die einzelnen Tragelemente zu durchtrennen. Besonders wichtig war auch hier die exakte Ausmessung und Montage, da die einzelnen

Formteile über bereits fest eingepflanzten, aber noch nicht aufgestellten Einrichtungselementen, wie etwa der Sitzinsel im Wartebereich, der Empfangstheke oder den Behandlungsstühlen „schweben“ sollten. Die indirekte Beleuchtung verstärkt diesen Eindruck und sorgt dafür, dass die Formteile trotz ihrer Größe nicht dominant wirken, sondern vielmehr den Raum unauffällig gliedern.

Einen deutlichen farblichen Akzent setzt ein freistehender, mit vorgefertigten grünen Glaselementen bekleideter Würfel. In ihm finden sich Toilettenräume und die Garderobe. Diese Raum-in-Raum-Konstruktion besteht aus verstärkten UA-Profilen und einer freitragenden Decke, ebenfalls aus UA-Profilen. Die Wände wurden mit 60 mm dicken Trennwandplatten gedämmt und beidseitig mit einer Lage GK-Platten beplankt. Über dem Würfel wurde die Streulochdecke durchgeführt. □

## BAUTAFEL

### **Bauherr:**

S.K.E.T. Gesellschaft für Immobilienmanagement mbH, Montabaur

### **Trockenbau:**

G+K Trockenbau GmbH, Neuwied

### **Fachberater Trockenbau:**

Frank Ditten, Saint-Gobain Rigips GmbH

[www.trockenbau-akustik.de](http://www.trockenbau-akustik.de)

› Archiv

– Akustikdecke